

Konsort. entsprechend ihrer Beteilig. an den betr. Wagen verteilt. Wagen- u. Konsortialwagen-Kto zus. hatten Ende 1910 einen Anschaffungswert von M. 7 465 393. Das Wagenkto ist 1910 durch Neuanschaffungen um M. 500 425 gestiegen, dagegen durch Ausscheiden ält. Wagen um M. 138 724 gesunken. Statt der Abschreib. ist dem Anschaffungswerte der Wagen ein Ern.-Kto gegenübergestellt, Ende 1910 mit M. 2 246 430 zu Buch stehend. Die Zuweisungen an dieses Kto werden derart bemessen, dass bei gleichm. Abschreib. die Wagen spät. in 20 Jahren amortisiert sind. Im J. 1909 sind eine Anzahl der gewöhnl. Mietverträge in Amort.-Verträge umgewandelt worden. Die Ges. hat 1908 bei Brühl (Reg.-Bezirk Cöln) ein etwa 6 $\frac{1}{2}$ ha grosses Terrain zum Preise von rd. M. 116 000 erworben u. daselbst einen Depotplatz mit Reparaturwerkstätte angelegt. Die Kosten für Reparaturwerkstätte, Gleisanlage u. Verwalterhaus betragen ca. M. 180 000. 1903 beteiligte sich die Ges. an der British Railway Traffic and Electric Comp. Ld. in London (unter Effekten der Bilanz); diese Gesellschaft verteilte an Div. für 1904—1910: 0, 1, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ %; seit 1906 ferner teiln. an der Ausiliare Locazione di Vagani impresa ferroviaria e tramviaria in Mailand; diese Ges. betreibt auch das Normal- u. Spezialwagen-geschäft u. hat ein A.-K. von Lire 6 000 000, wovon Lire 3 000 000 voll- u. Lire 3 000 000 mit nur 20% eingez. (Div. 1904—1910: 9,6, 10, 11,2, 12, 12, 12, 12%). 1909 Beteiligung bei der Russischen Akt.-Ges. zur Entwicklung u. Vergrößerung der Zahl der Verkehrsmittel u. zur Exploitation derselben in Russland. Die Ges. ist auch bei einem Berliner Taxameter-Unternehmen beteiligt.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000, zerfallend in 5 Serien à M. 1 000 000, von denen Serie 1—4 voll einbezahlt sind. Die 4. u. 5. Serie zwecks Vermehrung des Wagenparkes unter Ausschl. des Bezugsrechtes der Aktionäre ausgegeben lt. G.-V. v. 23./3. 1906, übernommen von einem Konsort. unter Führung der Österr. Eisenbahn-Verkehrsanstalt in Wien mit 25% Agio, eingezahlt zunächst mit 25% u. dem Aufgeld. Vollzahlung der Serie IV der Aktien ist zum 2./1. 1908 erfolgt.

Anleihe: M. 2 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 2./9. 1908, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1914 bis spät. 1933 durch jährl. Auslos. im Sept. (zuerst 1913) auf 2./1. (erstmalig 1914); ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt. Bis zur völligen Rückzahlung dieser Teilschuldverschreib. ist die Ges. nicht berechtigt, Schuldverschreib. über den Betrag des jeweilig eingezahlten A.-K. hinaus auszugeben oder Anleihen aufzunehmen, die den Gläubigern Spezialsicherheiten gewähren, oder die dem Gegenstand des Unternehmens dienenden Transport- oder Verkehrsmittel zu verpfänden. Der Erlös. der Anleihe diene zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Berlin: Ges.-Kasse, Deutsche Bank. Kurs Ende 1908—1910: 103,50, 103,40, 104,20%. Zugelassen in Berlin sämtliche M. 2 000 000, davon vorerst nur M. 1 000 000 begeben, restliche M. 1 000 000 werden später nach Massgabe des eintretenden Geldbedarfs emittiert. Erster Kurs am 21./9. 1908: 101%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann bis 5% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Nichteingez. A.-K. 750 000, Wagen 5 915 711, Konsort.-Wagen 1 549 682, Amort.-Material 1 903 940, Reserveteile, Werkstätte- u. Betriebs-Material. 11 000, stonst. Material 66 062, Effekten 614 533, Kaut. 50 000, Guth. bei Banken u. Instituten 100 065, Debit. 100 782, Wechsel 7296, Depotplatz u. Werkstätte Brühl 254 500, do. II 1, Inventar 1, Kassa 6072. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 1 000 000, R.-F. 506 501, a.o. R.-F. 190 000 (Rüchl. 30 000), Oblig.-Agio-Kto 20 000, Hypoth. 60 000, Wagen-Ern.-Kto 2 246 430, Wagen-Anstrich-Ern.-Kto 38 552, Kredit. 557 826, Kaut.-Kto 50 000, Akzepte 92 168, Delkr.-Kto 38 510, unerhob. Div. 120, Unterst.-F. 36 000 (Rüchl. 10 000), vorausgez. Miete 434 763, transitor. Kto 375 677, Talonsteuer 34 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 27 164, do. an A.-R. 30 077, Div. 510 000, Vortrag 81 856. Sa. M. 11 329 649.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 96 569, Steuern 47 644, Wagen-Reparat. 39 745, Oblig.-Zs. 50 000, Zs. 17 173, Abschreib. 932 392, Gewinn 689 098. — Kredit: Vortrag 73 461, Betriebseinnahmen 1 799 162. Sa. M. 1 872 623.

Kurs Ende 1903—1910: 149,75 bezw. 148,75, 156, 152,25, 169, 160, 168,75, 190,50, 194,25 %/o. Zugel. M. 2 000 000. Serie I u. II (Nr. 1—2000) Ende Febr. 1903: erster Kurs 16./3. 1903: 150 %/o. Serie III (Nr. 2001—3000) im Febr. 1906, Serie IV (Nr. 3001—4000) im März 1908 zugelassen. Notiert in Berlin.

Dividenden 1900—1910: 8% p. r. t., 9, 9, 9, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12, 12 %/o. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jur. Alfred Strauss.

Prokurist: Heinr. Helfferich.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Königl. Eisenbahndirektions-Präs. Victor von Kranold, Berlin; Stellv. Kaiserl. Rat Dir. S. Landau, Wien; Fabrikant Carl J. Lehmann, Rentier Adolf Schwabacher, Bank-Dir. Carl Michalowsky, Berlin; Vizepräs. Carl Stögermayer, Wien.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank. *